

Vorlage Nr. 322/13

Betreff: **Soziale Stadt Dorenkamp - Projektbeginn mit dem Teilprojekt
 Projektmanagement Lilienthalstraße/ Steinfurter Straße (A1c)**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	02.07.2013	Berichterstattung durch:	Herrn Kuhlmann Herrn Schröer					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

51	Stadtplanung
71	Service Organisation

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

2, 4, 5, 6, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 22, 25 u. 26
--

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	52.500 €	Einzahlungen		
Aufwendungen	75.000 €	Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5930			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Beginn des Teilprojektes Projektmanagement Lilienthalstraße/ Steinfurter Straße im Rahmen der Maßnahme Soziale Stadt Dorenkamp.

Begründung:

Der Stadtteil wurde 2012 auf der Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes in das Bund-Länder-Programm der Sozialen Stadt NRW aufgenommen. Erste Maßnahmen wurden Ende letzten Jahres und in diesem Jahr begonnen. Ende 2012 hat das Stadtteilmanagement seine Arbeit aufgenommen.

Das Quartier weist einen sehr hohen Handlungsbedarf aufgrund von Sanierungsstau und zum Teil unklaren Eigentumsverhältnissen auf (s. IHK Rheine Dorenkamp S. 87).

Auf der Grundlage der bisherigen Aktivitäten und der Ergebnisse der Teilraumanalyse Wohnungsmarkt soll eine zweistufige Vergabe für ein Projektmanagement erfolgen, um zunächst die Machbarkeit von baulichen und wohnungswirtschaftlich tragfähigen Maßnahmen auszuloten.

Im Jahr 2013 sollen zur Bearbeitung erster Schritte in Richtung Konzeptentwicklung und Machbarkeitsprüfung folgende Arbeitsschritte gehören:

1. Recherche der Eigentümer (unterstützt durch Stadt und Wohnungsverein) Informationsgespräche mit den Hauptakteuren (Wohnungsverein, Grundstückseigentümer, Eigentümer mehrerer Wohnungen, getrennt nach Blöcken und Hochhaus)
2. Bewohnerversammlungen, evtl. auch vorbereitet durch einen Fragebogen an alle Bewohner/-innen (Mietparteien und Eigentümer)
3. Ergebnissicherung und Strategiegelgespräche unter Berücksichtigung der Mittel, die aus dem Projekt Soziale Stadt dort eingesetzt werden können.

Weiterarbeit in 2014:

Die Leistungsbeschreibung für das weitere „Projektmanagement“ soll in 2014 erfolgen, als weiterer Schritt zur Erarbeitung und Kommunikation einer dem Bestand und den Akteuren angepassten Handlungsstrategie.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird über die Vergaben entscheiden.

Das politische Arbeitsgremium wurde in seiner Sitzung am 6. März 2013 über den geplanten Projektbeginn durch die Verwaltung und dem Stadtteilmanagement (Büro WBB) ausführlich informiert.

